

Beschäftigtenstatistik 2021

Monate	AN insgesamt		Arbeits- gelegenheiten		Bundesprogramm soziale Teilhabe		Integrations- projekte		Feststellen (auch SB-Stellen)		Stellen mit BEZ und EGZ		Beschäftigte im Bundes- freiwilligend.		geringfügig Beschäftigte	
	AN insgesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt	AN gesamt	Maß- nahmen AN gesamt
Januar	306	49	146	19	19	1	3	67	4	42	25					
Februar	302	47	141	19	19	1	3	67	4	43	25					
März	302	47	141	19	19	1	3	67	4	43	25					
April	303	47	141	21	21	1	3	67	4	42	25					
Mai	310	47	141	21	23	1	3	66	3	48	26					
Juni	312	48	141	21	23	1	3	69	2	47	27					
Juli	315	47	142	21	23	1	3	70	3	47	27					
August	303	47	142	21	23	1	3	69	3	36	27					
September	307	48	142	21	23	1	3	69	3	39	28					
Oktober	306	48	142	21	23	1	3	69	3	38	28					
November	308	47	141	20	22	1	3	68	3	40	31					
Dezember	290	46	127	20	22	1	3	68	3	38	29					

Geschäftsabschluss 2021 _____



Der Finanzbericht stellt den vorläufigen Abschluss des Geschäftsjahres 2021 dar.

Auch in diesem Jahr konnten durch den ALV alle Zahlungsverpflichtungen norm- und zeitgerecht erfüllt werden.

Es gab keine Liquiditätsprobleme, die Abgaben zur Sozialversicherung und die Verpflichtungen gegenüber den Finanzbehörden wurden ordnungsgemäß ermittelt und pünktlich entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen abgeführt.

Alle Fördermittel wurden rechtssicher und termingerecht gegenüber den Zuwendungsgebern nachgewiesen.

Für die engagierte Mitarbeit und die vielen geleisteten Stunden bedanken sich der Vorstand und die Geschäftsführung bei allen Mitgliedern und Beschäftigten des Verbandes.



PRESSEMITTEILUNG des ALV M-V vom 19. Februar 2021

Corona hat auch Defekte bei sozialer Gerechtigkeit deutlich offengelegt

Anlässlich des Tages der sozialen Gerechtigkeit am 20. Februar erklärt Jörg Böhm, der Vorsitzende des Arbeitslosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern:

„Die Corona-Pandemie hat wie unter einem Brennglas die Schwachstellen in unserem Land überdeutlich werden lassen: Deutschland ist ein unterentwickeltes Land bei der Digitalisierung, die Schulen sind nicht nur personell unterbesetzt und oft in einem schlechten baulichen Zustand, sondern auch nach einem Jahr Pandemie nicht homeschoolingfähig, die guten Sozialsysteme sind löchrig und die Kinder aus einkommensschwachen und armen Familien werden in der Bildung benachteiligt. Mehr noch, diese Familie haben in der ersten Welle keine zusätzlichen Hilfen bekommen und auch seit Dezember gehen Hartz-IV-Familien leer aus. Selbst die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden ihnen nicht zur Verfügung gestellt.

In Folge der Pandemie wird es durch Insolvenzen und Arbeitsplatzverluste sowie weiter niedrige Löhne mehr Armut geben. Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen

ist im Januar in Mecklenburg-Vorpommern den 9. Monat in Folge gestiegen. Gleichzeitig werden die Reichen immer reicher und Konzerne, die in Deutschland keine Steuern und dank Steueroasen auch in der EU nur wenig zahlen, verdienen sich dumm und dämlich.

Wenn uns die Pandemie eines lehrt, dann, dass es nicht so weitergehen darf. Und es darf nicht dazu kommen, dass – mit Verweis auf die Schuldenbremse und die schon hohen Ausgaben durch die Pandemie – die Beseitigung der Schwachstellen auf die lange Bank geschoben und die Sozialsysteme geschwächt werden. Wir brauchen ein leistungsfähiges Bildungssystem, mehr Personal am Menschen, eine armutsfeste Sicherung und lebenswerte Perspektiven für alle. Und es soll niemand behaupten, das sei nicht finanzierbar. In der Bankenkrise 2008 wurden 500 Mrd. Euro über Nacht gefunden. Unter Helmut Kohl lag der Spitzensteuersatz bei 53 Prozent und es wurde bis 1996 eine Vermögensteuer erhoben und seit Jahren gibt es eine ‚Initiative Millionäre für Vermögenssteuer‘.

Es kommt auf den politischen Willen an.“

V.i.S.d.P. Jörg Böhm

Zur Sitzung des Zukunftsrates Mecklenburg-Vorpommern am 08. Februar 2021

PRESSEMITTEILUNG des ALV M-V vom 10. Februar 2021

Arbeitslosenverband mahnt Zukunftsrat, Belange Langzeitarbeitsloser nicht zu vergessen

Nach der Videokonferenz des Zukunftsrates des Landes mit Vertretern der Wirtschaft und der Kommunen sowie der Vereine und Verbände im Land am vergangenen Montag mahnt der Vorsitzende des Arbeitslosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Jörg Böhm, die Belange von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern im Land bei der Aufstellung der Empfehlungen des Zukunftsrates nicht zu vergessen.

„Der Ansatz und die Arbeit des Zukunftsrates für unser Land sind wichtig und die Videokonferenz am vergangenen Montag war interessant, anregend und aufschlussreich. Die nächste Landesregierung muss die Hinweise des Zukunftsrates aufgreifen und der Bevölkerung einen Master-Plan für das Land vorstellen, aus dem hervorgeht, wo Mecklenburg-Vorpommern in zehn Jahren stehen soll. Dazu gibt es schon heute viele Ideen.

Wenn der Zukunftsrat Mitte März seine Arbeit beendet und danach der Landesregierung und der Öffentlichkeit vorstellt, erwarte ich, dass auch die Belange, Sorgen und Nöte, aber auch das Potenzial, dass in arbeitslosen Menschen in unserem Land steckt, im erforderlichen Maß Berücksichtigung finden.

Der Arbeitslosenverband hat dazu eine Stellungnahme abgegeben. Insbesondere müssen Armut und Bildungsbenachteiligung durch Hartz IV beendet und allen Langzeitarbeitslosen, die arbeiten können und wollen, adäquate Arbeitsangebote unterbreitet werden. Dafür könnte Mecklenburg-Vorpommern eine Modellregion werden“, erklärt der Vorsitzende des Landesverbandes Jörg Böhm.

V.i.S.d.P. Jörg Böhm

Dazu die Stellungnahme des ALV an den Zukunftsrat Mecklenburg-Vorpommern

Statement des Arbeitslosenverbandes M-V zu den drei vorgegebenen Leitfragen:

1. Was ist Ihr wichtigstes Zukunftsziel für ein nachhaltiges M-V 2030?

Das wichtigste Zukunftsziel aus Sicht des Arbeitslosenverbandes besteht zum einen in der

- Sicherung eines die Existenz und Teilhabe sichernden Einkommens für alle Familien und Haushalte mit und ohne Arbeit und somit in der Abschaffung der finanziellen Armut von Familien und Einzelpersonen (Privathaushalte) in M-V
- Sicherung einer guten Bildung und gleicher Bildungschancen für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unabhängig von Herkunft und Einkommen
- Sicherung einer Teilhabe am Arbeitsleben, zum Beispiel auch durch öffentlich geförderte Beschäftigung für langzeitarbeitslose Frauen und Männer.

2. Wo sehen Sie das größte Potential für M-V?

Neben der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklung des Landes sehen wir das größte Potenzial in der Sicherung der schulischen, beruflichen und universitären Bildung sowie in der Hebung des Arbeitskräftepotenzials bei arbeitslosen und langzeitarbeitslosen, aber auch bei zugewanderten Personen durch die Erreichung der unter Punkt 1. aufgeführten Ziele.

3. Was brauchen Sie zur Aktivierung dieses Potentials?

- Die Existenz und Teilhabe sichernde Löhne und Gehälter sowie Lohnersatzleistungen, die in der Folge auch zu armutsfesten Renten im Alter führen, sind eine Voraussetzung.
- Eine gute schulische, berufliche und universitäre Ausbildung, die auf der notwendigen finanziellen und personellen Basis fußt, ist eine weitere Voraussetzung.
- Eine sanktionsfreie Arbeitsvermittlung, die die Stärken der Arbeitssuchenden in den Vordergrund stellt und deren Schwächen berücksichtigt, sowie entsprechende Arbeitsangebote auch im öffentlich geförderten Bereich, zum Beispiel bei Beschäftigungsträgern, Vereinen und Verbänden, die entsprechend finanziert werden muss, sind eine weitere.
- Darüber hinaus muss die nächste Landesregierung einen Masterplan „M-V 2030“ für die nächsten zehn Jahre aufstellen, um darzulegen, wo Mecklenburg-Vorpommern in zehn Jahren stehen soll.

Jörg Böhm, Vorsitzender

Der Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. _____

Sitz des Verbandes: Bützow
Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 33a, 18246 Bützow

Rechtlicher Status

Eingetragener Verein: VR 10077 beim Amtsgericht Schwerin
Gründungsdatum: 06.10.1990

Der Verein ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung und als Träger der Freien Jugendhilfe anerkannt.

Profil und Philosophie

- Mitgliederorganisation mit gegenwärtig ca. 563 Mitgliedern, darunter 16 Mitgliedsvereine, davon 10 eingetragene, rechtlich selbstständige Vereine
- Im Verband engagieren sich ca. 115 ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Anbieter von sozialen Leistungen für hilfebedürftige, insbesondere von Arbeits- bzw. Erwerbslosigkeit betroffene oder bedrohte Bürgerinnen und Bürger aus Mecklenburg-Vorpommern sowie deren Familien
- Interessenvertreter für die sozialen Belange der o.g. Zielgruppe

Aktuelle Angebote

- 10 allgemeine soziale Beratungsstellen
- 8 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
- 13 Möbelbörsen inkl. 1 Sozialkaufhaus
- 21 Kleiderkammern
- 12 Ausgabestellen für Lebensmittel der Tafeln
- 4 Speisebörsen und Suppenküchen
- 23 Selbsthilfegruppen
- sowie Freizeitangebote für alle Generationen und Ferienangebote für Kinder



Portfolio

Der Verband ist in allen Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern sowie in der Landeshauptstadt Schwerin an fast einhundert Angebotsstandorten präsent. U.a. mit:

- Beratung von erwerbslosen Menschen und Menschen in sozialen und finanziellen Notlagen
- materieller Unterstützung von hilfebedürftigen Menschen über Ausgabestellen für Möbel, Textilien, Haushaltsgeräte, Lebensmittel und Speisen
- Beschäftigungsförderung für langzeitarbeitslose Menschen im Rahmen von Programmen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
- Selbsthilfegruppen
- Freizeitangeboten für alle Generationen
- Gesundheitsförderung für langzeitarbeitslose Menschen
- Jugendhilfeprojekten für Kinder aus Bedarfsgemeinschaften
- Projektentwicklung und Organisationsberatung

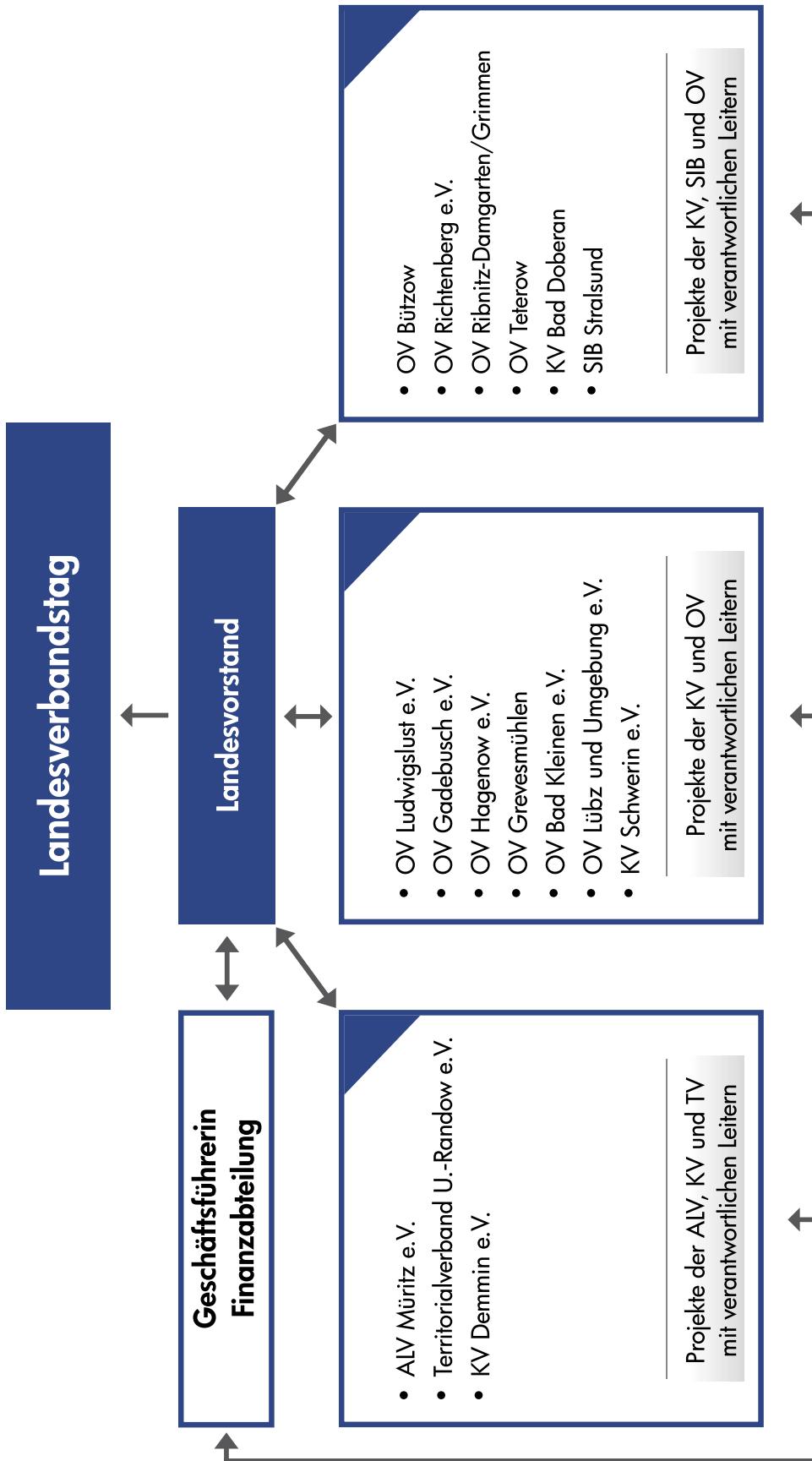
Netzwerk & Mitgliedschaften

- **Der Paritätische Mecklenburg-Vorpommern e.V.**
- **Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.**
- **Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e.V.**
- **Landesarmutskonferenz Mecklenburg-Vorpommern e.V.**
- **Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.**
- **Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern e.V.**
- **Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V.**
- **Erwerbslosenbeirat des Erwerbslosenparlamentes des Landes Mecklenburg-Vorpommern**
- **Haus der Begegnung Schwerin e.V.**

Kooperationen

- **ALV Brandenburg e.V.**
- **ALV Thüringen e.V.**

Vereins- und Geschäftsstruktur des ALV M-V





Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Bahnhofstr. 33 a, 18246 Bützow
www.alv-mv.jimdo.com

Kontakt

Vorsitzender	Jörg Böhm Tel. 0176 20522612 j_boehm@gmx.de
Geschäftsführerin	Christine Loheit Tel. 038461 65345 Fax 038461 65349 alvkostbuez@yahoo.de